

**Binsenjungfer-Weibchen (*Lestes sponsa*)  
überfällt Paarungsrade der Zwerglibelle  
(*Nehalennia speciosa*)**

Predation by a female *Lestes sponsa* on a  
copulating pair of *Nehalennia speciosa*  
(Odonata: Lestidae, Coenagrionidae)

Von Stefan Kohl

Fuchsgasse 5  
CH-8610 Uster  
Schweiz  
stefan.kohl@bluewin.ch

**Einleitung**

Dass Libellen gelegentlich andere Libellen fressen, steht in beinahe jedem Libellenbuch (z.B. STERNBERG & BUCHWALD 1999: 110-111, 161-162; BELLMANN 2007). Dabei kann der Anteil der Libellen am Beutespektrum je nach Art, Ort und

Situation sehr unterschiedlich sein (REHFELDT 1995). Häufig fangen Großlibellen Kleinlibellen oder Kleinlibellen fressen andere Kleinlibellen. Manchmal werden aber selbst große Großlibellen Opfer von Anisopteren. Alles dies fällt unter den Begriff 'interspezifische Prädation'. Kannibalismus – 'intraspezifische Prädation' – wird bei Imagines nur sehr selten beobachtet (CORBET 1999: 642), kommt aber bei Larven häufig vor (CORBET 1999: 137-139).

**Beobachtungen**

Am 3. Juli 2010 wurde ich zufälligerweise Zeuge einer besonderen Art von interspezifischer Prädation unter Kleinlibellen. Bei der Kontrolle einer im Jahr 2008 wiederentdeckten Population von *Nehalennia speciosa* fotografierte ich eine Paarung dieser Art. In dem Augenblick, in dem ich das Paarungsrade im Sucher hatte, flog ein Weibchen von *Lestes sponsa* herbei, ergriff das *Nehalennia*-Männchen von oben und begann damit, die Beute zu verzehren (Abb. 1).



**Abb. 1:** Binsenjungfer-Weibchen verzehrt das Männchen des Zwerglibellen-Paarungsrades..



**Abb. 2:** Vom Zwerglibellen-Männchen ist nur noch das angekoppelte Abdomen übrig geblieben.

Das Zwerglibellen-Paarungsrad blieb dabei bestehen und machte keinerlei Anstalten zu fliehen. Erst als die *Lestes*-Prädatorin den Thorax des Männchens vollständig aufgefressen und die Abdomenbasis mit den immer noch verkoppelten Genitalien des Weibchens erreicht hatte, löste sich dieses und flog einige Zentimeter weiter. Der männliche Leichenrest hielt sich weiterhin am Weibchen fest, wie das makabre Dokument in Abb. 2 zeigt.

### Literatur

- BELLMANN, H. (2007): Der Kosmos Libellenführer. Franckh-Kosmos, Stuttgart.
- CORBET, P.S. (1999): Dragonflies: behaviour and ecology of Odonata. Harley, Colchester.
- REHFELDT, G.E. (1995): Natürliche Feinde, Parasiten und Fortpflanzung von Libellen. – Odonatological monographs 1, Braunschweig.
- STERNBERG, K. & R. BUCHWALD (1999): Die Libellen Baden-Württembergs, Band 1. Ulmer, Stuttgart.